

Schullaufbahnberatung

Leistungszug A

für Schülerinnen und Schüler der

3. Klassen

2025 / 2026

Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung des Pensums	4
Studentafel	5
Zeugnis	6
Abschlusszertifikat	6
Übertritt an weiterführende Schulen (Zentrum für Brückenangebote)	7
Projektarbeit im Kanton Basellandschaft	7
Wahlpflichtfächer Leistungszug A in den 3. Klassen	7
Regeln für das Ergänzende Angebot	8
- Musical	8
- Schach	8
- Denken, Ideen finden, Planen (Schüler:innenvertretung)	9
- Yoga	9
- Atelier Kunst	9
- Just Dance - School Dance Award	10
- Theaterabo – Die Bretter, die die Welt bedeuten	10
Checks in der Sekundarstufe I	11
Abschlusszertifikat Volksschule	12

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Im kommenden Sommer beginnt für euch, liebe Schülerinnen und Schüler, das letzte Jahr der obligatorischen Schulzeit. Die Zeit der eigenen Berufsbildung oder der Besuch einer weiterführenden Schule rückt immer näher. Spätestens jetzt ist die Zeit reif, sich konkret mit der eigenen Laufbahn auseinanderzusetzen und erste wichtige Entscheidungen zu treffen.

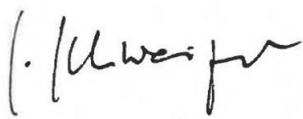
Für Sie, liebe Eltern, hat diese Zeit gedanklich vielleicht schon längst begonnen und Sie fragen sich, welches wohl der richtige Weg für Ihre Tochter oder Ihren Sohn sein wird.

Diese Broschüre beinhaltet wichtige Informationen zum letzten obligatorischen Schuljahr Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes.

Wir freuen uns, Ihre Tochter oder Ihren Sohn in dieser spannenden und wichtigen Phase an unserer Schule begleiten zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Sekundarschule Muttenz



Simon Schweizer



Florian Weber



Irina Gamper

Zusammensetzung des Pensums

Die Stundentafel der Sekundarschule in der 3. Klasse unterscheidet zwischen den Pflichtfächern (Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Biologie, Chemie, Physik und Sport), den Wahlpflichtfächern (MINT, LINGUA (I oder L), Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten, Technisches Gestalten und Musik, Französisch, Englisch oder SAF) und dem Ergänzenden Angebot (S.7 und 8ff.).

Insgesamt besuchen die Jugendlichen 36 (A/E/P) Lektionen aus dem Pflicht- und Wahlpflichtbereich pro Woche. Die Pflichtfächer sind vom Kanton vorgegeben, die Wahlpflichtfächer haben die Schüler:innen letztes Jahr selbst wählen können. Für den Leistungszug A besteht die Möglichkeit, in Absprache mit der Klassenlehrperson und der Schulleitung begründet eine Fremdsprache abzuwählen und diese Lektionen mit Medien und Informatik und Beruflicher Orientierung zu ersetzen. Entscheidend dabei ist nebst dem Bedarf der Schüler:innen auch spätere Anforderungen im Rahmen der angestrebten Berufslehre.

Das Ergänzende Angebot kann nach eigenen Interessen bis zur Höchststundenzahl von 37 (A/E/P) Lektionen gewählt werden.

Wird die geforderte Mindestpersonenzahl für einen Kurs nicht erreicht, kann das betroffene Ergänzende Angebot oder das entsprechende Wahlpflichtfach nicht erteilt werden. Auch Gründe der Stundenplanung können dies bewirken.

Das Ergänzende Angebot kann nur besucht werden, wenn es nicht gleichzeitig mit dem obligatorischen Unterricht stattfindet.

Die Projektarbeit findet in einer eigenen zusätzlichen Lektion statt. Dies bedeutet ein Total der Gesamtlektionen von 36 Pflichtlektionen pro Woche.

Studentafel

		ab Schuljahr 2022/23																				
		3. Zyklus																				
		Mehrgangsklein- klasse			1. SEK						2. SEK						3. SEK					
		A		A		E		P		A		E		P		A		E		P		
Fachbereiche	Fächer / Fächerverbünde	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP*	PF	WP	PF	WP	
Schulsprache	Deutsch*	15		5	5	5		5	5	5		5	1	5	5							
1. Fremdsprache	Französisch	9		3	3	3		3	3	3		3	3	3								
2. Fremdsprache	Englisch	9		3	3	3		3	3	3		3	3	3								
	LINGUA mit Latein									2		2		2		2		2		2		
	LINGUA mit Italienisch									2		2		2		2		2		2		
Mathematik	Mathematik	15		5	5	5		5	5	5		6	1	6	6							
Natur, Mensch, Gesellschaft	Biologie	3		2	2	2		2	2	2		2	2	2								
	Chemie	3						2	2	2												
	Physik	3										2	2	2								
	MINT									2		2		2		2		2		2		
	Geschichte	4,5		2	2	2		2	2	2		2	2	2								
	Geografie	4,5		2	2	2						2	2	2								
	Hauswirtschaft	6						3	3	3		2	2	2								
	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	3		1	1	1		1	1	1		1	1	1								
	Berufliche Orientierung	2						1	1	1		1										
	Medien und Informatik*	2	1	1	1	1		1	1	1		1										
Gestalten	Bildnerisches Gestalten		6	2	2	2		2	2	2		2	2	2								
	Textiles Gestalten		6	4	2	2		2	2	2		2	2	2								
	Technisches Gestalten		6	4	2	2		2	2	2		2	2	2								
Musik	Musik		6	2	2	2		2	2	2		2	2	2								
Bewegung und Sport	Bewegung und Sport	9		3	3	3		3	3	3		3	3	3								
	Projektarbeit	1															1	1	1			
	Blockveranstal- tungen	6 Wochen		1 Woche				2 Wochen				2 Wochen										
Freifächer	Ergänzende Angebote der Schule		6	2	2	2		2	2	2		1	1	1								
	Wahlpflichtbereich (obligatorisch zu wählende Anzahl Lektionen Wahlpflicht)		12	4	2	2		4	4	4		9-10	4	4								
	Kirchlicher Religionsunterricht	gemäss örtlicher Regelung																				
Wocherlektionen Pflicht		29		31	31	31		31	31	31		26	32	32								
Wocherlektionen Pflicht + Wahlpflicht			34	35	33	33		35	35	35		35	36	36								
Lektionenzahl insgesamt		36		37	35	35		37	37	37		36-37	37	37								

Zeugnis

Am Ende des 1. Semesters der 3. Klasse wird ein Semesterzeugnis und am Ende des 2. Semesters der 3. Klasse ein Jahreszeugnis ohne Beförderungentscheid ausgestellt.

Das Zeugnis am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I gibt Auskunft über die Erfüllung der Mindestanforderungen am Ende der Volksschule.

In den Leistungszügen E und P gelten die grundlegenden Anforderungen nach dem Absolvieren der 3. Klasse als erfüllt. Im Leistungszug A gelten die grundlegenden Anforderungen als erfüllt, wenn im Zeugnis am Ende der 3. Klasse in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern ein Notendurchschnitt von 4.0 erreicht wird.

Sind im Zeugnis am Ende der 3. Klasse im Leistungszug A die grundlegenden Anforderungen für den Volksschulabschluss nicht erfüllt, wird die 3. Klasse einmal wiederholt, sofern keine Anschlusslösung in der beruflichen Grundbildung oder einem Brückenangebot vorliegt.

Eine freiwillige Wiederholung der 3. Klasse ist nicht möglich.

3. Klassen:

Januarzeugnis: Abgabe gemäss Jahrestermplan der Sekundarschule Muttenz. Rückgabe des unterschriebenen Zeugnisses am darauffolgenden Montag nach dem Abgabetermin.

Junizeugnis: Abgabe einer Kopie des Zeugnisses gemäss SGS 640.2 VO Laufbahn § 11⁵ spätestens am Ende der zweitletzten Woche der Beurteilungsperiode. Rückgabe der unterschriebenen Kopie des Zeugnisses am darauffolgenden Montag nach dem Abgabetermin an die Klassenlehrperson. Abgabe des Originals des Zeugnisses am Donnerstag der letzten Schulwoche - in der Regel im Rahmen der Abschlussfeier.

Wird das Zeugnis ohne Unterschrift oder nicht innert der angegebenen Frist zurückgegeben, nimmt die Klassenlehrperson Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf, um allfällige Gründe für die Verweigerung der Kenntnisnahme des Zeugnisses zu erfragen. Im Verweigerungsfall wird im Zeugnis der Vermerk «Kenntnisnahme verweigert» angebracht.

Abschlusszertifikat

Die Schüler:innen erhalten am Ende der Volksschule ein Abschlusszertifikat.

Dieses enthält:

- a. die Ergebnisse des Checks S2 in der 2. Klasse der Sekundarstufe I
- b. die Noten des Zeugnisses am Ende des Schuljahres der 3. Klasse in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch sowie die Durchschnittsnote der Fächer Biologie und Physik
- c. das Ergebnis der Projektarbeit des 2. Semesters der 3. Klasse der Sekundarstufe I
- d. das Ergebnis des Checks S3 in der 3. Klasse der Sekundarstufe I

Übertritt in weiterführende Schulen (Zentrum für Brückenangebote)

Das Zentrum für Brückenangebote kann eine Option für diejenigen Schüler:innen aus den Leistungszügen A und E sein, die bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit trotz intensiver Bemühungen keine Anschlusslösung gefunden haben.

Eine Aufnahme erfolgt aber nur unter bestimmten Bedingungen. Unter anderem muss nachgewiesen werden, dass genügend Bewerbungen eingereicht und zahlreiche Schnuppertage absolviert wurden.

Für Schüler:innen aus dem Leistungszug P steht diese Möglichkeit nicht offen.

Projektarbeit im Kanton Basellandschaft

im Rahmen des Abschlusszertifikats Bildungsraum Nordwestschweiz

In der 3. Klasse wird von allen Schüler:innen eine Projektarbeit durchgeführt. Im Rahmen des Pflichtunterrichts steht dafür Unterrichtszeit im Umfang einer Jahreslektion zur Verfügung. Die Projektarbeit dient der Vorbereitung auf ausserschulische Lern- und Arbeitssituationen, sowie der Förderung von überfachlichen Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Kooperations- und Organisationfähigkeit, Informationsbeschaffung, Problemlösefähigkeit und Durchhaltewillen.

Bei der Projektarbeit werden Lern- und Arbeitstechniken angewandt, die sowohl in der Berufswelt als auch im Alltag von Nutzen sind.

Wahlpflichtfächer Leistungszug A in den 3. Klassen

Zur besseren Abstimmung mit den jeweiligen Anforderungen der weiterführenden Aus- und Berufsbildung wird das Wahlpflichtangebot in der 3. Klasse für die Schülerinnen und Schüler des Leistungszugs A erweitert angeboten.

Je nach Berufswunsch kann nur noch eine Fremdsprache obligatorisch gewählt werden. Die damit einhergehende freiwerdende Unterrichtszeit wird für andere Fachbereiche gemäss individuellem Bedarf der Schüler:innen eingesetzt. Schwerpunkt bilden die Kompetenzbereiche Deutsch, Mathematik, Berufliche Orientierung wie auch Medien und Informatik.

Ziel ist es, beste Voraussetzungen für den Übertritt in die Sekundarstufe II zu schaffen und die Grundansprüche der weiterführenden Aus- und Berufsbildungen sicherzustellen. Zu beachten ist hierbei einerseits der Förder- und Unterstützungsbedarf der Schüler:innen, jedoch auch die Anforderungen an die Fremdsprachen Französisch und/oder Englisch in den Berufsausbildungen.

Die Klassenlehrperson entscheidet gemeinsam mit den Schüler:innen und den Erziehungsberechtigten über die Belegung der Wahlpflichtfächer in der 3. Klasse. Dies im Hinblick auf den Anschluss an die berufliche Grundbildung. Der gemeinsame Entscheid wird am Standortgespräch entsprechend festgehalten und in der Anmeldung für die 3. Klassen eingetragen.

Regeln für das Ergänzende Angebot

Für einen reibungslosen Ablauf der Kurse im Ergänzenden Angebot müssen die nachfolgenden Regeln unbedingt eingehalten werden:

- **Die Schüler:innen sollen sich nur für einen Kurs anmelden, an dem sie wirklich interessiert sind. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind sorgfältig, ob die Wahl eines Kurses in Bezug auf Thema und zeitliche Belastung sinnvoll ist.**
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Ergänzenden Angebot sind aktive Beteiligung am Unterricht, Einsatz und die Bereitschaft, eine Mehrbelastung auf sich zu nehmen.
- Die Anmeldung ist für die gesamte Dauer des Kurses verpflichtend und der Unterricht muss regelmässig besucht werden.
- **Das Ergänzende Angebot findet voraussichtlich am Dienstagnachmittag (15:20 Uhr – 16:55 Uhr) statt.**
- Die Schüler:innen dürfen in der 1. Klasse im Leistungszug E und P höchstens 35 Lektionen besuchen, im Leistungszug A maximal 37 Lektionen.
- Wird die Mindestanzahl an Teilnehmenden für einen Kurs nicht erreicht, kann dieser nicht stattfinden.

02	MUS	Musical				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Halbjahreskurs / 2 Lektionen 1. Semester	

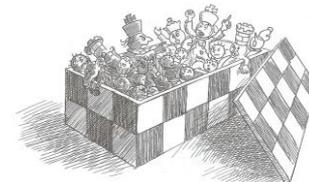


Singst du gerne?

Stehst du gerne auf der Bühne? Dann bist du bei uns richtig!

Gemeinsam erarbeiten wir Songs und bauen sie in ein kurzes Theaterstück ein. Wir arbeiten an der Stimme und machen schauspielerische Aufwärmübungen. Zwar steht der Gesang im Vordergrund, wenn du ein Instrument spielst, können wir dich aber auch damit einsetzen.

03	SC	Schach				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Halbjahreskurs / 2 Lektionen 1. Semester	



Es sind keine Vorkenntnisse nötig, aber von Vorteil.

Schwerpunkte in diesem Kurs sind u. a. das Erlernen des Schachspiels, das Lösen kniffliger Probleme, das individuelle Training, das Nachspielen von Partien, an die Spielstärke angepasst kleine Turniere, Simultanpartien gegen stärkere Spieler. Auch Fortgeschrittene Spieler und Spielerinnen sind herzlich willkommen. Ziele des Schach-

unterrichts sind die Schulung des logischen Denkens, der Konzentrationsfähigkeit, des Vorstellungsvermögens, des Durchhaltevermögens und des Erinnerungsvermögens. Am wichtigsten bleibt aber die Freude am Spiel.

04	DIP	Denken, Ideen finden, Planen				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Ganzjahreskurs / 1 Lektion 1. und 2. Semester	



Für die Mitarbeit im DIP-Organisationsteam der Schülerinnen- und Schülervertretung suchen wir dich!

Wir organisieren 3x im Jahr eine grosse SV-Sitzung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Klassen und setzen gemeinsam mit den Lehrpersonen und der Schulleitung Projekte um.

Vieles wurde bereits realisiert, wie beispielsweise ein Graffiti-Workshop zur Gestaltung des Pausenplatzes, die Bereitstellung eines Mittagstisches mit Mikrowelle, die Organisation einer Sitzecke in der Pausenhalle HZ1 und zusätzliche Sitzgelegenheiten auf den Pausenplätzen.

Zudem gestalten wir die Schulzeitung „Spickzettel“ und geben diese heraus.

Auf Instagram [@schuelervertretung_sekmuttenz](https://www.instagram.com/schuelervertretung_sekmuttenz) siehst du, was wir bereits umgesetzt haben. Wir freuen uns auf dich!

05	YOGA	Yoga				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Ganzjahreskurs / 1 Lektion 1. und 2. Semester	



Yoga hilft dir mit dem Schulstress besser umzugehen, macht dich stark und offen im Umgang mit anderen und sorgt dafür, dass du dich wohl fühlst und dich besser konzentrieren kannst. Im Kurs üben wir Yoga-Haltungen, die dir Kraft geben und dich stärker und fitter machen, aber auch beweglicher. Zudem machen wir auch kurze Meditationen und sprechen über die Yoga-Philosophie. Dadurch stärkst du dein Selbstbewusstsein, lernst dich besser kennen und du kannst dem Alltag mit all seinen Herausforderungen mit Mut und innerer Ruhe begegnen.

«Do Yoga & feel happy and confident.»

06	AK	Atelier Kunst				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Ganzjahreskurs / 2 Lektionen 1. und 2. Semester	



Bist du gerne kreativ tätig? Hast du Freude am Gestalten?

Dann besuch im Schuljahr 2025/26 das «Atelier Kunst». Die Themen sind breit gefächert und reichen von Malerei, Zeichnen und Drucktechniken über Typografie bis hin zu Sticken.

Wenn du deine künstlerischen Ideen gerne mit meiner Unterstützung umsetzen möchtest, dann ist dieser Kurs das Richtige für dich.

07	SDA	Just Dance-School Dance Award				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Halbjahreskurs / 2 Lektionen 1. Semester	



Tanzst du gerne?

Bist du bereit an einem Tanzauftritt in der Region mitzumachen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir erarbeiten zusammen einen Tanz und performen diesen am bekannten School-Dance-Award. Du wählst die Musik und entscheidest mit, welche Songs uns begleiten werden. Unterstützt werden wir von einer ausgebildeten Dancecoach.

Wir freuen uns sehr auf dich und können es kaum erwarten mit dir durchzustarten!

08	TH	Theater Abo - Die Bretter, die die Welt bedeuten				
1.-3. Klassen	KK	A	E	P	Ganzjahreskurs 7 Abende übers Jahr an unterschiedlichen Wochentagen	



Sieben Vorstellungen, **drei** Bühnen, **zwei** Häuser... - an unterschiedlichen Wochentagen entführt dich das Theater Abo in andere Welten. Bist du neugierig und magst du Theater, Tanz und / oder Opern? Dann wage es und melde dich an.

Wir treffen uns vor der Vorstellung jeweils beim Tinguely-Brunnen, schauen uns gemeinsam die Aufführung an und dann macht ihr euch individuell wieder auf den Heimweg. Vor- und Nachbereitung gibt es keine, aber natürlich unterhalte ich mich gerne mit dir über das Erlebte – in der Pause oder zu einem späteren Zeitpunkt.

Hast du Lust, mit mir in eine neue Welt voller Überraschungen einzutauchen? Ich würde mich freuen.

Konditionen:

- **Sieben Abende übers Jahr verteilt an unterschiedlichen Wochentagen.**
- **Kostenpunkt: CHF 100.- pro Person (muss privat bezahlt werden).**
- **Die Daten werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt.**

Checks in der Sekundarstufe I

Die vier Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn führen gemeinsam Leistungstests, genannt Checks, durch. Alle Schülerinnen und Schüler der vier Kantone nehmen im Laufe ihrer Volksschulzeit vier Mal an einem Check teil. In der Sekundarstufe I/Oberstufe werden die Checks gegen Ende der 2. Klasse (Check S2) und am Ende der 3. Klasse (Check S3) durchgeführt.

Check S2 und Check S3 finden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften statt. Sie werden mehrheitlich am Computer durchgeführt.

Die Checks werden im Auftrag der vier Kantone vom Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich entwickelt, korrigiert und ausgewertet. Die Ergebnisse können wie folgt genutzt werden:

Standortbestimmung und weitere Planung des Lernens

Die Ergebnisse der Checks geben Hinweise auf die wichtigen Fragen «Was kann ich?», «Wo stehe ich?» und «Welche Lernschritte folgen als Nächstes?».

Die Checks dienen der Standortbestimmung und zur weiteren Planung des Lernprozesses. Mit den Ergebnissen der Checks erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer Informationen, die über den Vergleich innerhalb der eigenen Klasse hinausgehen. Die Checks bieten damit eine zusätzliche Information zu den Beurteilungen der Lehrerinnen und Lehrer, die sie während des ganzen Schuljahres vornehmen.

Orientierung mit Blick auf die Berufswahl

Checkergebnisse können mit den schulischen Anforderungsprofilen des schweizerischen Gewerbeverbandes verglichen werden. Dadurch erhalten angehende Lernende, ihre Eltern und die Lehrbetriebe zusätzliche Orientierung im Berufswahlprozess. Der Vergleich zeigt auf, inwiefern die schulischen Anforderungen für die gewünschte Berufslehre erfüllt sind.

Zusatzinformation zum Schulzeugnis bei Bewerbungen

Schülerinnen und Schüler können ihre Checkergebnisse auch den Lehrstellenbewerbungen beilegen. Lehrbetriebe erhalten so zusätzlich zum Zeugnis weitere Informationen zum Lernstand der Bewerberinnen und Bewerber.

Abschlusszertifikat Volksschule

Die Checkergebnisse sind Teil des vierkantonalen Abschlusszertifikats Volksschule. Neben den beiden Checks werden darin ausgewählte Zeugnisnoten sowie die Leistungen der Projektarbeit ausgewiesen. Im Abschlusszertifikat werden die Leistungen mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden.

Information über die Checkergebnisse

Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Checkergebnisse. Mit allen Ergebnissen wird sorgfältig und gemäss den kantonalen Datenschutzbestimmungen umgegangen.

Weitere Informationen

www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3
www.anforderungsprofile.ch

Informationen der Kantone zu den Checks und dem Abschlusszertifikat

AG www.ag.ch/leistungstests

BL www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn

BS www.volkschulen.bs.ch > Unterricht > Beurteilung > Checks

SO www.vsa.so.ch > Leistungsmessungen und Übertritte > Checks > Checks und Aufgabensammlung

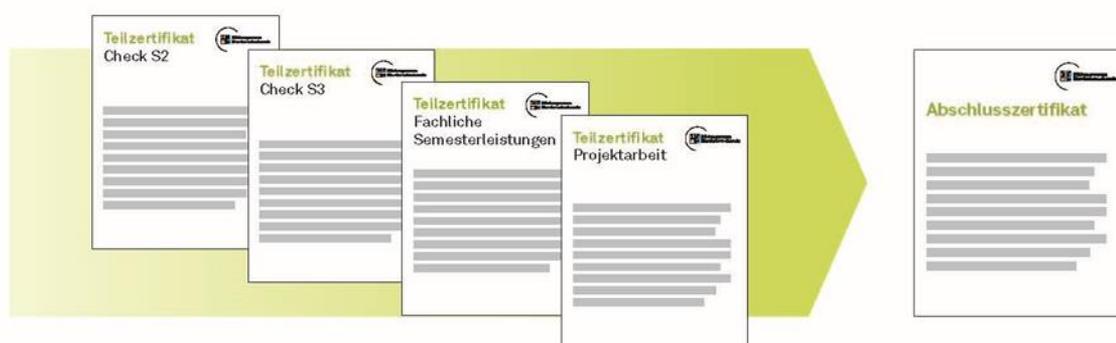
Informationen für Eltern

Abschlusszertifikat Volksschule

Mit dem Abschlusszertifikat erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit eine interkantonal vergleichbare Zusammenfassung ausgewählter Leistungen, die sie in den letzten zwei Volksschuljahren erbracht haben.

Die ausgewiesenen Leistungen sind mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden. Das Abschlusszertifikat dient der Standortbestimmung und Information. Mit dem Abschlusszertifikat werden keine Zugangsberechtigungen für weiterführende Schulen erteilt.

In allen vier Kantonen setzt sich das Abschlusszertifikat aus den folgenden vier Teilzertifikaten zusammen:



Check S2

Ergebnisse der Leistungstests gegen Ende der 2. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Check S2

- ▶ bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern.
- ▶ ermöglicht im Berufswahlprozess den Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen des Schweizerischen Gewerbeverbands und kann als Zusatzinformation zum Zeugnis einer Lehrstellenbewerbung beigelegt werden.

Check S3

Ergebnisse der Leistungstests am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Check S3

- ▶ bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern am Ende der Volksschule.
- ▶ zeigt im Vergleich mit Check S2, welche Lernfortschritte im letzten Schuljahr in den genannten Fächern erzielt wurden.

Fachliche Semesterleistungen

der 3. Klasse der Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

Das Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen

- ▶ bietet einen Ausgleich zur «Momentaufnahme» eines Checks, indem es die fachlichen Leistungen über das ganze letzte Schuljahr hinweg beinhaltet.

Projektarbeit¹

Ergebnisse der Projektarbeit der 3. Klasse der Sekundarstufe I.

Das Teilzertifikat Projektarbeit

- ▶ dokumentiert überfachliche Kompetenzen wie Selbständigkeit, Kooperation, Planung und Problemlösefähigkeit.

Weitere Informationen

Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen der beruflichen Grundbildung: www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3
Schulische Anforderungsprofile der beruflichen Grundbildung: www.anforderungsprofile.ch

Kantonale Informationen

AG www.ag.ch/abschlusszertifikat
BL www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn
BS www.volksschulen.bs.ch > Unterricht > Beurteilung > Checks
SO www.vsa.so.ch > Leistungsmessungen und Übertritte > Abschlusszertifikat

¹ Die Projektarbeit ist im Kanton Aargau freiwillig.